

almelo

RADTOUR

Textilroute

Er-fahren Sie mit dem Rad die Textilgeschichte,
das Wasser und die grüne Lunge der Stadt

28
km

Da ist immer etwas los!

Weitere Informationen über Almelo finden Sie auf [besuchalmelo.de](https://www.besuchalmelo.de)

Gut zu wissen

Tourstart

Rathaus Almelo

Parken

Javapark P12/P+R Almelo, Stationsstrat 11
Die ersten beiden Stunden kosten 2,- €, die 3. und 4.
Stunde 1,- €. Ganztagestarif 6,-€

Fahrradverleih

OV fiets Almelo, www.ns.nl/deur-tot-deur/ov-fiets (mit der
Chipkarte der niederländischen Eisenbahn/NS)
Haringstweewielers, www.haringstweewielers.com

Fahrradreparatur

Fietsenmaker Meulenkamp, Tusveld 5, 7627 NV
Bornerbroek, Tel +31 (0)74 384 16 96

**Da ist immer
etwas los!**

almelo



Textilroute

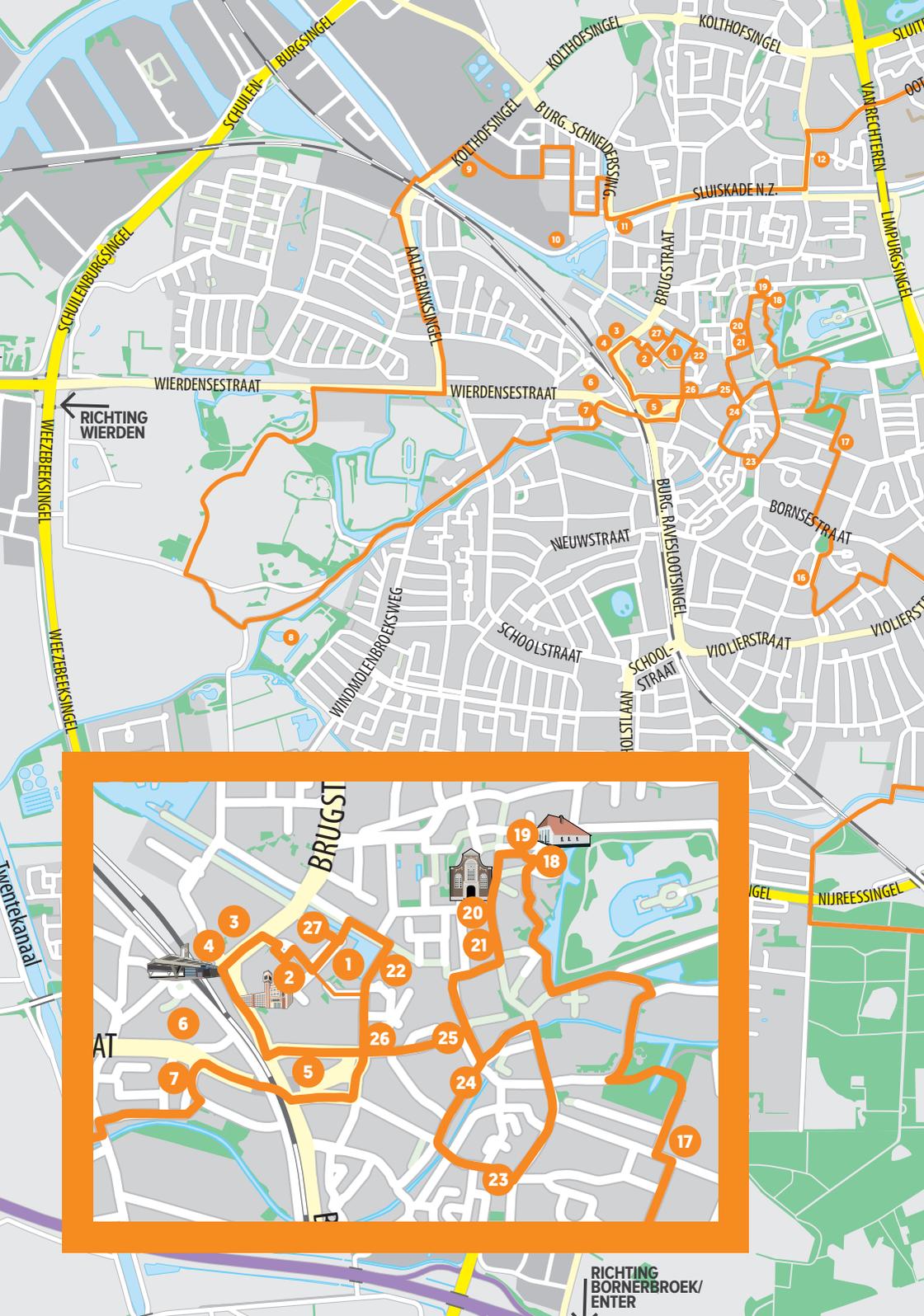
Liebe Radler,

„Die vielseitigste Radtour, den Sie bisher zusammengestellt haben.“ Das wurde uns von den Testfahrern gesagt, die vor Ihnen diese Strecke gefahren sind. Von historisch bedeutsamen Orten in der Innenstadt bis zu den Stadträndern mit ihrem vielen Grün: überall findet man Spuren der Industrie, die einst Almelo zum Blühen brachte. Namen wie Smits, Hofkes, Ten Cate und Salomonson sind mit der Textilgeschichte verwoben, genau wie früher die Textilgebäude mit der Stadt verwoben waren. Einige Gebäude sind verschwunden, aber die Erinnerung ist geblieben. Einige haben glücklicherweise einen neuen Zweck erhalten. Und dann gibt es Orte, die zunächst verschwunden waren, aber jetzt wieder auferstanden sind, wie das alte Hafengebiet. Sehr zum Vergnügen der Bewohner und Besucher von Almelo. Diese Route wird Sie hoffentlich überraschen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Radfahren!

Mit Grüßen aus Almelo,
Das Team von Almelo Promotie

PS. Wussten Sie, dass Almelo in einem sehr bekannten Schlager des niederländischen Künstlers Herman Finkers verewigt wurde? Vielleicht hören Sie ihn ja während Ihres Besuches...



SCHUILENBURGSINGEL

KOLTHOFSINGEL

KOLTHOFSINGEL

SLUITSINGEL

BURG. SCHNEEDERSINGEL

SLUISKADEN.Z.

VAN RECHTEREN

OO

SCHUILENBURGSINGEL

VANDERINSINGEL

BRUGSTRAAT

LAMPURGSINGEL

←

RICHTING
WIJERDEN

WIJERDENSESTRAAT

WIJERDENSESTRAAT

WIEZEBERGSINGEL

WIEZEBERGSINGEL

WINDMOLLEIBROEKSWEG

NEUWSTRAAT

BURG. RAFFESLOOTSINGEL

BORNSESTRAAT

SCHOOLSTRAAT

SCHOOLSTRAAT

VIOLEERSTRAAT

VIOLEERSTRAAT

BRUGST

RIJREESSINGEL

Twentekanaal

AT

RICHTING
BORNERBROEK/
ENTER



Legende Textilroute

- Gabelung** ein Weg der sich in 2 oder mehr Wege teilt
- T-Kreuzung** Ende des Weges, es geht nur nach rechts oder links
- Kreuzung** 3 oder mehr Wege kommen zusammen

Sehenswürdigkeiten

1. Scholco-Fabrik
2. Dampfspinnerei Twenthe
3. Königliches Ten Cate Werk
4. Bahnhof
5. Villa Ten Cate & Villa Kloosteres
6. Ehemaliger Konfektionsbetrieb Smits
7. Yunus Emre Moschee
8. Beeklustpark
9. Casa Cortina
10. Indiëterrein
11. Almelo-Nordhorn-Kanal
12. Villa Hedeman & Ten Bos
13. De Ruinck, ehemalige Hauptverwaltung von Hedeman
14. Heracles-Tribüne
15. Landhaus Bendien
16. Gewerbe- und Textilschule
17. St. Elisabethkrankenhaus
18. Natur- und Dampfleicherei Ten Brugge Cate
19. Weberhäuschen
20. Mennonitenkirche und Hofkeshaus
21. Alte Bibliothek und Lesesaal
22. Altes Hafenbecken
23. Bendien-Fabrik
24. Dampfspinnerei Hofkes
25. Bankhaus Ledebor & Haus des Buchhalters der Firma Salomonson
26. G. & H. Salomonson
27. Rathaus

Wegbeschreibung Textilroute

1. Scholco-Fabrik

- Starten Sie mit dem Rücken zum Rathauseingang
- Wenden Sie sich nach rechts und überqueren dann die Brücke
- Rechts abbiegen nach „Haven Noordzijde“
- Rechts abbiegen über die Brücke zur Klara Zetkinstraat

2. Dampfspinnerei Twenthe

- Erste Str. rechts abbiegen zur Aletta Jacobstraat, dem Fahrradweg folgen bis zur T-Kreuzung

3. Königliches Ten Cate Werk

- Die T-Kreuzung überqueren
- Links abbiegen zur Egbert Gorterstraat

4. Bahnhof

- Fahrradweg nach links

5. Villa Ten Cate & Villa Klosteres

- Bei der Ampel die Straße überqueren
- Links abbiegen zur Wierdense Straat

6. Ehemaliger Konfektionsbetrieb Smits

- An der Kreuzung rechts abbiegen
- Dem Radweg folgen, hinter der Straße den linken Radweg in den Tunnel nehmen
- Rechter Hand befindet sich das Gebäude der ROC Almelo

7. Yunus Emre Moschee

- Hinter dem Tunnel links abbiegen Bellavistatraat

8. Beeklustpark

- In der Kurve die zweite Straße rechts nehmen Aastraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Roelofstraat
- Erste Abzweigung rechts abbiegen Gijsbert Karel van Hogendorpstraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Willem de Clerqstraat
- Hinter der Ampel in der Biegung rechts der Willem de Clerqstraat weiter folgen (am Friedhof vorbei)
- Bei der Weggabelung links halten Nieuwe Gravenweg

9. Casa Cortina

- Hinter der Kurve rechts abbiegen Lage Dijk
- An der Weggabelung links halten Oude Wierdenseweg
- Rechts abbiegen in den unbefestigten Weg Bellinkhofdwarweg
- An der T-Kreuzung rechts halten
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Wierdensestraat
- An der zweiten Ampel links abbiegen, Aalderingsingel (Straße überqueren)
- Beim Kreisverkehr geradeaus fahren
- Dem Radweg links folgen über den Aalderingsingel und weiter dem Radweg folgen
- Die Bahnlinie durch den Radtunnel unterqueren
- An der Ampel geradeaus, dann rechts den Kolthofsingel überqueren auf die Laan van Indie

10. Indiëterrein

- Zweite Straße links Van Wulffen Pathestraat
- An der Kreuzung rechts abbiegen Kolthofstraat
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Kalverstraat
- Zweite Straße links Salomonsonstraat

11. Almelo-Nordhorn-Kanal

- Links der Salomonsonstraat folgen
- Rechts Laan van Indie
- Den Burgemeester Schneiderssingel überqueren und nach rechts auf den Radweg fahren
- Links abbiegen Sluiskade Nordseite

12. Villa Hedeman & Ten Bos

- An der zweiten Ampel links abbiegen Ootmarsumsestraat

13. De Ruinck

- An der T-Kreuzung rechts der Ootmarsumsestraat folgen
- Hinter der Ampel die dritte Straße rechts abbiegen Fabrieksstraat

14. Heracles-Tribüne

- Am Ende rechts abbiegen Sluiskade Noordzijde
- Links über die weiße Brücke und dem Weg weiter folgen Tukkersdijk
- Über die Lolée-Brücke rechts abbiegen und dem Weg

weiter folgen Tukkersdijk

- Bei der Weggabelung links halten und dann links abbiegen Gravenallee
- Erste Abzweigung rechts Bolkshoeksweg
- Über die Brücke und dann rechts abbiegen Seeland
- An der T-Kreuzung links abbiegen Jura
- Geradeaus dem Radweg folgen
- An der T-Kreuzung links abbiegen Oude Paradijsweg
- An der Kreuzung links abbiegen Sportlaan -> fünfte Abzweigung rechts verlengde Sportlaan

15. Landhaus Bendien

- Am Ende des Weges links abbiegen Bornsestraat
- An der Kreuzung am 2. Übergang rechts abbiegen
- Links abbiegen de Drienemansweg
- Der Biegung folgen, rechts abbiegen Grote Bavinkelsweg
- Hinter der Bahn rechts abbiegen Maatkampsweg
- An der Kreuzung (bei Auto Zuidhof) rechts abbiegen Tusveld
- Dem Weg durch den Nijreesbusch folgen
- An der Bahn entlang radeln dann links abbiegen Leemplasweg
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Nijreesweg
- Dem Weg immer geradeaus folgen, dabei zweimal einen Fahrradtunnel durchqueren
- Über die Brücke rechts abbiegen Magnoliastraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Deldensestraat
- Am Ende die Straße überqueren und links abbiegen Bornsestraat
- An der Ampel geradeaus Bornsestraat

16. Gewerbe- und Textilschule

- Am ersten Übergang links abbiegen Deldensestraat (vor dem Zebrastrreifen)
- Erste Abzweigung rechts Biezenstraat
- Erste Abzweigung links Pijlkruidstraat (danach rechts halten)
- An der Kreuzung rechts abbiegen Rietstraat

17. St. Elisabethkrankenhaus

- Am Platz Dronkelaarsplein rechts halten
- An der Kreuzung links abbiegen Bornsestraat
- Erste Straße rechts Reggestraat
- Am Ende des Wegs bei der T-Kreuzung nach links und dann gleich wieder rechts Hofkampstraat/Canisiushof

18. Natur- und Dampfbleicherei Ten Brugge Cate

- Nehmen Sie den Radweg durch den Hagenpark
- Am Ende des Radwegs (bei den Kugeln) rechts abbiegen Hagenborgh
- In der Kurve links abbiegen Schouwburgplein
- Vor der Fußgängerzone (Broekhuis Hilarius) rechts abbiegen Het Kolkje (dem Weg im Zickzack weiter folgen)
- Radeln Sie durch den Durchgang Richtung Kirchplatz Grote Kerkplein

19. Weberhäuschen

- Auf dem Kirchplatz Grote Kerkplein vor dem Haus mit der Nr. 8 nach links fahren Kerkengang

20. Mennonitenkirche und Hofkeshaus

- An der T-Kreuzung links abbiegen Grotestraat

21. Alte Bibliothek und Lesesaal

- Beim Drogeriemarkt „Kruidvat“ rechts abbiegen in die Passage

22. Altes Hafenbecken

- Am Marktplatz nach links De Corridor

23. Bendien fabrieken

- Links abbiegen und die Galerie durchqueren (Bitte schieben Sie Ihr Rad hier)
- Rechts abbiegen Grotestraat
- Die fünfte Straße rechts abbiegen Holtjesstraat

24. Dampfspinnerei Hofkes

- Die vierte Straße rechts abbiegen Marktstraat

25. Bankhaus Ledebouer & Haus des Buchhalters der Firma Salomonson

- An der Kreuzung links abbiegen De Waag
- Links abbiegen Wierdense Straat

26. G. en H. Salomonson

- An der Kreuzung rechts abbiegen De Werf

27. Rathaus

- Die erste Straße links abbiegen Aletta Jacobstraat
- Die erste Straße rechts abbiegen Joke Smitstraat
- Sie kommen zum Start- und Zielpunkt Rathaus



Scholco Fabrik

An dieser Stelle stand einst die Textilfabrik Van Heek Scholco, die aus der "Katoenmaatschappij voorheen Gebroeders Scholten & Compagnie N.V." hervorging. In den 1970er Jahren machte die Textilindustrie in Almelo schwere Zeiten durch; eine Fabrik nach der anderen musste ihre Tore schließen. Van Heek Scholco war da keine Ausnahme. Die Fabrik wurde geschlossen, die Fabrikgebäude wurden entkernt und schließlich 1989 endgültig abgerissen. Lediglich der Schornstein und die Pförtnerloge blieben als Erinnerung an ein wichtiges Stück Almeloer Textilgeschichte erhalten. Um das verbliebene Gebäude herum wurde ein Stadtteich angelegt, der heute Teil des Systems von Wasserwegen ist, welches bis ins Zentrum von Almelo reicht. Das Gebäude beherbergt heute das griechische Restaurant Kreta.

Streiks

In den 1880er Jahren entstand Unruhe unter der Arbeiterschaft. Die Löhne waren extrem niedrig, die Arbeitszeiten viel zu lang und die Garne, die zum Weben verwendet wurden, waren von schlechter Qualität. Am 9. Januar 1888 brach der erste große Streik in den Niederlanden bei der Firma Scholten aus. Die wütenden Arbeiter legten spontan ihre Arbeit nieder. In Almelo schlugen sie die Scheiben von Würdenträgern ein, und Polizisten lösten ihre Demonstration gewaltsam auf. Erst nach drei Monaten waren die Arbeitgeber zu Zugeständnissen bereit und der bis dahin längste Streik in der niederländischen Geschichte konnte beendet werden. Glücklicherweise wurde die ursprünglich geplante Lohnkürzung von 10 % nicht umgesetzt.

Wegbeschreibung zur Scholco Fabrik

- Starten Sie mit dem Rücken zum Rathauseingang
- Wenden Sie sich nach rechts und überqueren dann die Brücke
- Rechts abbiegen nach „Haven Noordzijde“
- Rechts abbiegen über die Brücke zur Klara Zetkinstraat



Dampfspinnerei Twenthe

Der erste Versuch einer Kooperation protestantischer Unternehmer aus Almelo, nach der Schließung von Hofkes eine neue Spinnerei zu gründen, scheiterte. Von den 400 Aktien konnten nur 70 bei Investoren aus Twente platziert werden. Die Lösung wurde im „russischen“ Kapital von Jan Jacob Engbers gefunden, einem der ehemaligen „Ruslui“ (Russenleute) aus Vriezenveen. Im Jahr 1863 nahm er eine neue Dampfspinnerei in Betrieb. Im Jahr 1872 wurde beschlossen, mit zwei wohlhabenden Mennonitenfamilien zusammenzuarbeiten: der Familie Cardinaal und der Familie Lamberts. Es entstand die N.V. Almelosche Stoomspinnrij, -weverij en -ververij (Almelosche Dampfspinnerei, -weberei und –färberei AG).

Im Jahr 1892 wurde die Spinnerei mit mehr als 20.000 Spindeln aufgelöst. Das Unternehmen wurde von der Twenthe N.V. übernommen. Das Fabrikgebäude hatte nicht lange Bestand, sondern brannte am 31. März 1914 komplett ab. Das riesige Inferno wurde durch die Überhitzung einer Maschine verursacht, wobei 5 Arbeiter starben. Das ganze Gebäude lag in Schutt und Asche. Es wurde beschlossen, die Fabrik neu zu bauen, und der niederländische Architekt Arend G. Beltman bewies, dass Fabrikgebäude nicht wie eine langweilige Ansammlung von Ziegelsteinen aussehen müssen. Aus Sicherheitsgründen baute er einen Wasserturm in den Entwurf ein. Das Unternehmen florierte und 1945 drehten sich hier mehr als 72.000 Spindeln. Doch auch dieses Unternehmen musste in den 1990er Jahren schließen. Später baute das Unternehmen das Gebäude zu einem Büro- und Geschäftshaus um. Unter dem Namen Twenthe Centrum wird das Gebäude auch heute noch für diese Zwecke genutzt.

Wegbeschreibung zur Dampfspinnerei Twenthe

→ Erste Str. rechts abbiegen zur Aletta Jacobstraat, dem Fahrradweg folgen bis zur T-Kreuzung



Königliches Ten Cate Werk

Ten Cate, dieser Name hat immer noch Wohlklang in Almelo. Mit nicht weniger als vier Fabrikgebäuden war ten Cate einst der größte Arbeitgeber in Almelo: Indien, Java, Tubantia und Holland. Die Geschichte der erfolgreichen Textilfamilie beginnt bereits Ende des 17. Jahrhunderts. Schon die Vorfahren von Egbert ten Cate waren im Textilhandel tätig. Egbert ten Cate war geschäftstüchtig und fügte 1841 eine Fabrik, eine Handweberei, die ursprünglich J.P. Lorey gehörte, zum Gewerbebetrieb seiner Familie hinzu. In der Nähe des neu angelegten Overijssel-Kanals und des späteren Bahnhofs baute er im Jahre 1860 die hochmoderne Dampfweberei Holland mit 120 dampfbetriebenen Webstühlen. In den 1880er Jahren traten seine drei Söhne Hendrik, Lambert und Egbert seine Nachfolge in der Unternehmensführung an.

1891 wurde auf der anderen Seite der damaligen Spoorstraat die neue Tubantia-Weberei mit 320 dampfbetriebenen Webstühlen in Betrieb genommen. Als Ten Cate dann 1898 auch noch die Weberei Java von dem ebenfalls erfolgreichen Textilhersteller Cardinaal übernahm, wurde der Betrieb endgültig zu einem der größeren Textilunternehmen der Region. Java wurde im Jahr 1910 von 1000 auf 2200 Webstühle erweitert. Im Jahr 1938 fanden die ersten Kontakte zwischen Ten Cate und KSW Nijverdal, dem Unternehmen der Familie Salomonson, statt. Schließlich wurde am 28. Oktober 1952 ein Fusionsvertrag unterzeichnet. Der Name des neuen Unternehmens war damals Koninklijke Nijverdal-Ten Cate. Im Jahr 2001 wurde die Produktion in Almelo eingestellt und alle Chemiefaseraktivitäten wurden in Nijverdal konzentriert.

Wegbeschreibung zum Königlichen Ten Cate Werk

- Die T-Kreuzung überqueren
- Links abbiegen zur Egbert Gorterstraat



Bahnhof

In Almelo benötigte die florierende Textilindustrie zunehmend größere Mengen an Kohle für ihre Dampfmaschinen. Die Almeloer Fabrikanten waren daher sehr daran interessiert, eine Eisenbahnlinie für den Kohletransport zu bauen. Am 25. Juni 1861 wurde der Bau einer Bahnlinie von Almelo nach Salzbergen in Deutschland genehmigt. Vier Jahre später folgte die offizielle Eröffnung durch Minister Thorbecke. Bereits 1883 wurde das ursprüngliche Bahnhofsgebäude durch ein neues Gebäude ersetzt, das bis in die 1960er Jahre genutzt wurde. Im Jahr 1964 wurde dann das dritte Bahnhofsgebäude von Almelo in Betrieb genommen. Die Bahnsteige und die Gleisüberdachung aus dem Jahr 1907 wurden dabei beibehalten. Ein auffälliges Merkmal des neuen Entwurfs von K. van der Gaast und J.H. Baas ist das große Dach des Bahnhofsgebäudes mit einem Überhang zum Bahnhofsvorplatz mit dem Busbahnhof. Der Turm hat eine Uhr mit Neonzeigern und Stundenmarkierungen. Das Dach wird von einem breiten hohen Balken getragen, der auf einer deutlich sichtbaren V-förmigen Säule auf der Seite des Bahnhofsvorplatzes ruht. Das Gebäude steht als „stedelijk monument“ unter Denkmalschutz.

Wegbeschreibung zum Bahnhof

→ Fahrradweg nach links



5



Villa Ten Cate & Villa Kloosteres

Villa Ten Cate

Der Textilfabrikant H.E. ten Cate gab den Bau dieser herrschaftlichen Villa im Jahr 1892 in Auftrag. Der ursprüngliche Verlauf der Wierdensestraat, einst die wichtigste Zufahrtsstraße von Westen her mit einem Bahnübergang, wurde durch den Bau des Tunnels unter der Bahnlinie erheblich gestört. Dieses Herrenhaus erinnert noch an die ursprüngliche Pracht der Straße. Das Innere des Gebäudes enthält noch einige Originalausstattung.

Villa Kloosteres

Dieses monumentale Gebäude wurde 1925 im architektonischen Stil "Um 1800" für einen Nachkommen der Textilfamilie Doedes Breuning-Ten Cate entworfen. Der Stil zeichnet sich durch ein nüchternes, klassisches Design aus. Im Jahr 1947 schenkte der Eigentümer Doedes Breuning ten Cate das ehemalige Wohnhaus der Gemeinde Almelo mit der Auflage, es für soziale Zwecke zu nutzen. Das Gebäude wurde dann bis in die 1970er Jahre als Polizeistation genutzt. Das Gartenhaus und der Garten wurden zu einer Jugendfarm für schwer erziehbare Jugendliche umgebaut: das Kleine Kloosteres. Im Laufe der Jahre hat das Gebäude immer seine soziale Funktion beibehalten. Seit einigen Jahren befindet sich dort Tactus, eine Einrichtung der Suchtkrankenhilfe.

Wegbeschreibung zur Villa Ten Cate & Villa Kloosteres

- Bei der Ampel die Straße überqueren
- Links abbiegen zur Wierdense Straat



6

Ehemaliger Konfektionsbetrieb Smits

Wo heute eine Schule steht, befand sich früher das Bekleidungswerk von N.V. Smits & Co.

Die Firma Smits & Wisselink eröffnete 1878 ein Großhandelsgeschäft mit Manufakturware, das Herman Smits nach einiger Zeit unter dem Namen H. Smits & Co. allein weiterführte. 1888 beschlossen er und Isaac Bendien, in der Holtjesstraat ein Bekleidungsgeschäft zu eröffnen. Noch im selben Jahr trennten sich die Partner einvernehmlich und jeder führte ein eigenes Bekleidungsgeschäft. Die Geschäfte liefen gut für Herman Smits und er baute ein Haus und ein Atelier mit einem Lager. Die Werkstatt wuchs und es wurde ein weiteres Lagerhaus gekauft.

Im Jahr 1910 wurde eine größere, moderne Fabrik (2500 m²) am Parallelweg in Betrieb genommen. Diese Werkstätten wurden 1917 um etwa 700 m² Arbeitsfläche und ein Kesselhaus erweitert. Mit dem Bau eines Stockwerks zur Vergrößerung der Produktionsfläche wurden 1939 auch eine Arztpraxis und Sozialräume eingerichtet. Die letzte Renovierung fand 1954 mit Werkstätten, Erweiterung und Modernisierung von Büros und Ausstellungsraum statt. In der Spitze arbeiteten etwa 700 Menschen in Almelo. Leider erwies sich auch Smits & Co., wie viele andere Unternehmen der Textilbranche, als nicht wettbewerbsfähig genug. Anfang der 90er Jahre wurde ein Versuch unternommen, mit dem Unternehmen nochmal durchzustarten, aber nach einigen Jahren war der Betrieb trotzdem nicht mehr lebensfähig. Die Fabrik wurde abgerissen und das Gelände erhielt eine neue Bestimmung: ein Ort, an dem man lernen und sich weiterentwickeln kann. Das ROC van Twente hat im Jahr 2004 mit dem Bau dieses Schulgebäudes begonnen.

Wegbeschreibung zum ehemaligen Konfektionsbetrieb Smits

- An der Kreuzung rechts abbiegen
- Dem Radweg folgen, hinter der Straße den linken Radweg in den Tunnel nehmen
- Rechter Hand befindet sich das Gebäude der ROC Almelo



7

Yunus Emre Moschee

Im Jahr 1800 war Almelo ein kleines Dorf in Twente mit lediglich ein paar hundert Einwohnern. Mit der Mechanisierung der Textilindustrie begann die erste Arbeitsmigration. In der Mitte des letzten Jahrhunderts war der Mangel an Arbeitskräften so groß, dass die Textilhersteller begannen, Arbeitskräfte in südeuropäischen Ländern anzuwerben. Die Idee hinter dieser Migration war, dass die Arbeitsmigranten vorübergehend in den Niederlanden arbeiten und dann in ihr Heimatland zurückkehren würden. Daher auch die Bezeichnung Gastarbeiter. Da die Wirtschaft in der Türkei stagnierte, entschieden sich aber viele Türken, in Almelo zu bleiben. Als sie ihre Familien in die Niederlande brachten, entstand der Bedarf für eine Moschee. Sie wurde 1974 mit finanzieller Unterstützung der Regierung und des Textilherstellers Ten Cate gebaut. Die Yunus-Emre-Moschee war die erste Moschee in den Niederlanden, die ein Minarett hat.

Wegbeschreibung zur Yunus Emre Moschee

→ Hinter dem Tunnel links abbiegen Bellavistatraat



Beeklustpark

Die Textilindustrie veränderte die Lebensbedingungen im Zentrum von Almelo. Es roch so schlimm, dass wohlhabende Bürger Gartenanlagen außerhalb der Stadt errichteten, wo sie sich mit Familie und Freunden entspannen konnten. Im 18. Jahrhundert ließ der Fabrikant Coster das Landgut Beeklust am Zusammenfluss der Bäche Weezebeek und Nieuwe Graven errichten. Im Auftrag von H. Ledeboer, dem Gründer der Bank in der Innenstadt von Almelo, wurde der Park um 1930 umgestaltet. Das Eingangstor besteht aus Sandsteinpfeilern aus dem 18. Jahrhundert. Der ursprüngliche Pavillon machte 1894 einem Landhaus Platz, das 1975 abgerissen wurde. Seit 1960 wird das Anwesen als Stadtpark genutzt.

Wegbeschreibung zum Beeklust-Park

- In der Kurve die zweite Straße rechts nehmen Aastraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Roelofstraat
- Erste Abzweigung rechts abbiegen Gijsbert Karel van Hogendorpstraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Willem de Clerqstraat
- Hinter der Ampel in der Biegung rechts der Willem de Clerqstraat weiter folgen (am Friedhof vorbei)
- Bei der Weggabelung links halten Nieuwe Gravenweg



Casa Cortina

Die allererste Casa Cortina befand sich in der Brugstraat, am Rande des Stadtzentrums. Der Ort, den Sie gerade sehen, ist der Standort der zweiten Casa Cortina. Bis Anfang der 70er Jahre lebten hier vor allem spanische und italienische Gastarbeiter. Der Mietkomplex wurde im Auftrag von Ten Cate für seine Mitarbeiter errichtet. Neue Mitarbeiter aus der Türkei wurden am Flughafen Amsterdam-Schiphol abgeholt und hier untergebracht. Dies geschah drei- oder viermal pro Woche(!).

Das Leben in einer solchen Mietskaserne war alles andere als luxuriös: Es war lediglich ein Ort zum Übernachten mit den allernotwendigsten Gemeinschaftseinrichtungen. So schliefen beispielsweise vier Bewohner in zwei Etagenbetten in einem Zimmer. Die Bewohner einer Unterkunft waren stark von ihrer Arbeit abhängig; der Vermieter war auch der Chef des Unternehmens, für das man arbeitete. Das bedeutete, dass man nur dann ein Dach über dem Kopf hatte, wenn man für dieses Unternehmen arbeitete. Durch eine Kündigung oder einen Arbeitsplatzwechsel verlor man seine Unterkunft.

Wegbeschreibung zur Casa Cortina

- Hinter der Kurve rechts abbiegen Lage Dijk
- An der Weggabelung links halten Oude Wierdenseweg
- Rechts abbiegen in den unbefestigten Weg Bellinkhofdwarweg
- An der T-Kreuzung rechts halten
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Wierdensestraat
- An der zweiten Ampel links abbiegen, Aalderinksingel (Straße überqueren)
- Beim Kreisverkehr geradeaus fahren
- Dem Radweg links folgen über den Aalderinksingel und weiter dem Radweg folgen
- Die Bahnlinie durch den Radtunnel unterqueren
- An der Ampel geradeaus, dann rechts den Kolthofsingel überqueren auf die Laan van Indie



10

Indiëterrein

Egbert ten Cate erschloss 1916 das Indië-Gelände an der Kreuzung zwischen dem Overijssel- Kanal und dem Almelo-Nordhorn-Kanal. Hier wurden zwei Spinnereien mit insgesamt über 135.000 Spindeln und eine Weberei mit 860 Webstühlen errichtet.

Der Name Indië geht auf die Zeit zurück, in der die in Almelo produzierten Textilien nach Indonesien (auf niederländisch „Indië“) exportiert wurden. Dort wurden die Stoffbahnen eingefärbt. Die Geschäfte liefen gut für das Textilunternehmen Ten Cate und es expandierte auf dem bestehenden Grundstück. So wurde das Indiëterrein zum größten Fabrikgelände in ganz Almelo. Die letzten Produktionsaktivitäten von Ten Cate wurden hier erst 2012 eingestellt. Das gesamte Gebiet wird nun zu einem lebendigen und modernen Wohn-, Arbeits- und Lebensraum entwickelt. Der ursprüngliche Charakter des Geländes soll dabei weitgehend erhalten bleiben. So gibt es zum Beispiel einen einzigartigen Veranstaltungs- und Tagungsort im ehemaligen Labor der Fabrik: das Stadslab.

Die Arbeit in den Textilfabriken war sicherlich kein Zuckerschlecken. Männer, Frauen und sogar Kinder arbeiteten rund 11 Stunden am Tag, sechs Tage die Woche. Sie standen in schlecht belüfteten Räumen voller Maschinen und verdienten gerade genug, um über die Runden zu kommen. Der Lärm der Webmaschinen war buchstäblich ohrenbetäubend. Außerdem war die Arbeit gefährlich, und Brände waren keine Seltenheit, denn die Dampfmaschinen wurden mit Kohle betrieben. Um Brände schnell löschen zu können, wurden in der Nähe der Fabriken Wassertürme errichtet. Einer steht noch immer im ehemaligen Industriegebiet Indië von Ten Cate.

Wegbeschreibung zum Indiëterrein

- Zweite Straße links Van Wulffen Pathestraat
- An der Kreuzung rechts abbiegen Kolthofstraat
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Kalverstraat
- Zweite Straße links Salomonsonstraat

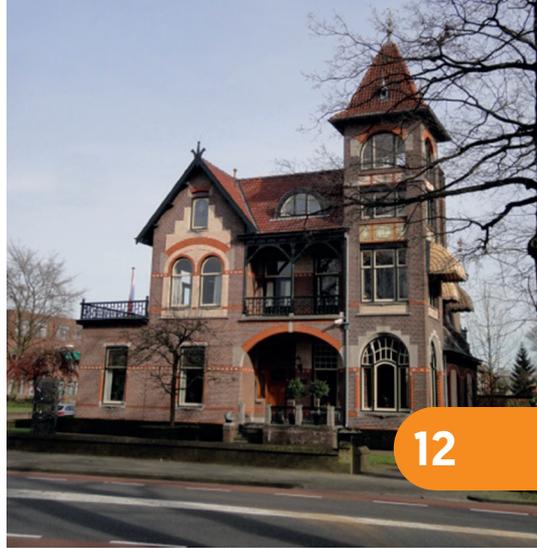


Almelo-Nordhorn-Kanal

Die Textilindustrie war eine der wichtigsten Triebfedern für den Ausbau der Wasserstraßen. Denn breite Wasserstraßen eigneten sich gut für den Transport großer Mengen von Textilerzeugnissen und die Versorgung mit Rohstoffen für die Herstellung von Textilien. Im Jahr 1855 wurde mit dem Bau des Overijssel-Kanals begonnen. Almelo war mit diesem Kanal über den Kanal Almelo - De Haandrik verbunden. Im Jahr 1886 wurde die Stadt über den Almelo-Nordhorn-Kanal mit Deutschland verbunden. Leider war dieser Wasserweg kein großer Erfolg für die Textilindustrie, denn die Verbindungen über die Schiene und verbesserte Straßen erwiesen sich als effektiver. Der Bau des Twentekanals in den 1930er Jahren war erfolgreicher. Im Jahr 1961 wurde der kommerzielle Betrieb des Almelo-Nordhorn-Kanals eingestellt. Er wird auch heute noch genutzt, allerdings nur für Freizeitaktivitäten.

Wegbeschreibung zum Almelo-Nordhorn-Kanal

- Links der Salomonsonstraat folgen
- Rechts Laan van Indie
- Den Burgemeester Schneiderssingel überqueren und nach rechts auf den Radweg fahren
- Links abbiegen Sluiskade Nordseite



12

Villa Hedeman & Ten Bos

Villa Hedeman

Um 1865 entwickelte sich auf dem Sluitersveld die Textilfirma von Herrn Hedeman. Dieser Standort und die darauf befindliche kleine Bleiche und Färberei wurden von A. G. Kamerling gebaut. Hedeman kaufte das Grundstück und die Gebäude im Jahr 1880. Er richtete dort eine kleine Weberei ein und erweiterte die bestehende Bleiche und Färberei. Im Jahr 1941 verfügte die Weberei über etwa 1100 mechanische Webstühle. Die Eigentümer der Fabrik bauten in der Nähe des Werks Häuser für ihre Arbeiter. Das Unternehmen wurde später von Ten Cate übernommen und expandierte weiter. In den 1970er Jahren ging die Textilindustrie in Twente aufgrund der Produktion in Niedriglohnländern rapide zurück, und die Fabrik von Hedeman wurde geschlossen und abgerissen.

Villa Ten Bos

Dieses große freistehende Haus wurde 1910 für den Fabrikanten J.L. ten Bos errichtet. Das Innere wurde im Jugendstil und Art Déco gestaltet und ist noch fast im Originalzustand erhalten. Die Immobilie wurde von der Familie Ten Bos verkauft und wird von den neuen Eigentümern weiterhin als privates Wohnhaus genutzt. Sie steht in der Biegung der Ootmarsumsestraat am Anfang der Vriezenveensestraat, neben zwei anderen Jugendstilvillen im gleichen Baustil (Ootmarsumsestraat 85 und 83). Entlang der Straße dient eine niedrige Mauer, die um die Ecke verläuft, als Grundstücksbegrenzung.

Wegbeschreibung zur Villa Hedeman & Ten Bos

→ An der zweiten Ampel links abbiegen Ootmarsumsestraat



13

De Ruinck, ehemalige Hauptverwaltung von Hedeman

Wir befinden uns hier an einem historischen Gebäude, dem sog. „De Ruinck“. Es ist der ehemalige Hauptsitz der Hedeman-Textilfabrik. Im Volksmund heißt er noch „der Hedeman-Turm“. Als Reminiszenz an die Textilindustrie wurde das Büro im Jahr 2004 in seinem ursprünglichen Stil restauriert. Beim Eingang hängen die Bronzeporträts der Herren Hedeman, Fabrikbesitzer Hertog Hedeman jr. und seine beiden Söhne. Der ursprüngliche Standort der Porträts befand sich neben dem Eingangstor zum Werksgelände. Es heißt, dass von den Textilarbeitern ein höfliches Nicken erwartet wurde, wenn sie an den Porträts vorbeigingen.

Wegbeschreibung nach De Ruinck

- An der T-Kreuzung rechts der Ootmarsumsestraat folgen
- Hinter der Ampel die dritte Straße rechts abbiegen Fabrieksstraat



14

Heracles-Tribüne

Im Frühjahr 1903 kam es zu einer Fusion zwischen den Fußballvereinen Inartie und Hollandia. Am 3. Mai 1903 wurde ein neuer Club unter dem Namen Hercules gegründet. Da es aber schon einen Verein aus Enschede mit demselben Namen gab, wurde beschlossen, den Namen in Heracles zu ändern. In der Saison 1913-1914 zog Heracles an die Bornsestraat, wo der Club die nächsten 85 Jahre bleiben sollte. Heracles war zwar ein volkstümlicher Verein, aber im Hintergrund gab es einen wichtigen Gönner, der ihn unterstützte. Doede Doedes Breuning ten Cate erkannte, wie wichtig die Zerstreuung für die Textilarbeiter war, die die ganze Woche über schufteten. Er holte 1920 den englischen Trainer Horace Colclough nach Almelo. Das wöchentliche Gehalt von 60 Gulden für den britischen Coach hat der Textilbaron wahrscheinlich aus eigener Tasche bezahlt. 1925 wertete Ten Cate das Gelände an der Bornsestraat durch die Stiftung einer großen hölzernen Zuschauertribüne erheblich auf. Sein Sohn "Herr Berto" setzte die Beziehung zwischen dem Fußballverein und dem Familienunternehmen nach dem Krieg fort und weitete die finanzielle Unterstützung bis Ende der 1960er Jahre erheblich aus. Seit der Saison 1999-2000 kann der Verein aus Almelo ein neues Stadion am Weezebeeksingel in Almelo nutzen. Die monumentale Holztribüne in der Bornsestraat wurde restauriert und steht nun unter Denkmalschutz.

Wegbeschreibung zur Heracles-Tribüne

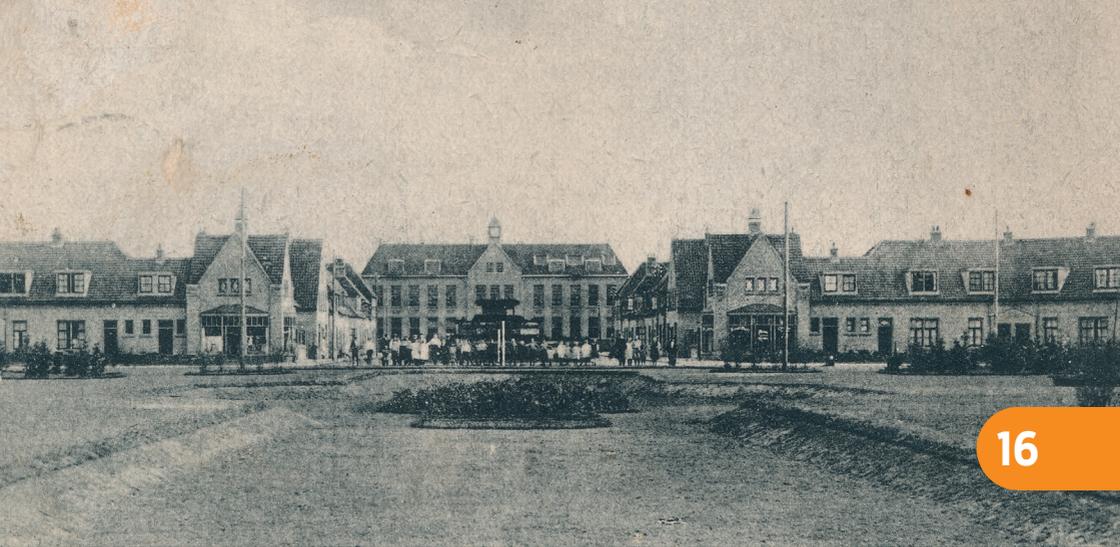
- Am Ende rechts abbiegen Sluiskade Noordzijde
- Links über die weiße Brücke und dem Weg weiter folgen Tukkersdijk
- Über die Lolee-Brücke rechts abbiegen und dem Weg weiter folgen Tukkersdijk
- Bei der Weggabelung links halten und dann links abbiegen Gravenallee
- Erste Abzweigung rechts Bolkshoeksweg
- Über die Brücke und dann rechts abbiegen Seeland
- An der T-Kreuzung links abbiegen Jura
- Geradeaus dem Radweg folgen
- An der T-Kreuzung links abbiegen Oude Paradijsweg
- An der Kreuzung links abbiegen Sportlaan -> fünfte Abzweigung rechts verlengde Sportlaan

Landhaus Bendien

Das Landhaus in der Bornsestraat 112 wurde vom Architekten Th. Rueter aus Blicicum im Auftrag des Textilfabrikanten Bendien entworfen und 1917 fertiggestellt. Typisch für die Arbeit des Architekten ist die Kombination des Baustils der Amsterdamer Schule mit einem Strohdach, in dem er verschiedene Dachformen aufgriff, darunter das indonesische Minang-Kabau-Dach.

Wegbeschreibung zum Landhaus Bendien

- Am Ende des Weges links abbiegen Bornsestraat
- An der Kreuzung am 2. Übergang rechts abbiegen
- Links abbiegen de Drienemansweg
- Der Biegung folgen, rechts abbiegen Grote Bavinksweg
- Hinter der Bahn rechts abbiegen Maatkampsweg
- An der Kreuzung (bei Auto Zuidhof) rechts abbiegen Tusveld
- Dem Weg durch den Nijreesbusch folgen
- An der Bahn entlang radeln dann links abbiegen Leemplasweg
- An der T-Kreuzung rechts abbiegen Nijreesweg
- Dem Weg immer geradeaus folgen, dabei zweimal einen Fahrradtunnel durchqueren
- Über die Brücke rechts abbiegen Magnoliastraat
- An der T-Kreuzung links abbiegen Deldensestraat
- Am Ende die Straße überqueren und links abbiegen Bornsestraat
- An der Ampel geradeaus Bornsestraat



Gewerbe- und Textilschule

Nach der Abspaltung des südlichen Landesteiles im Jahr 1830 wurde es für die Niederlande notwendig, selbst Leinen und Baumwolle zu weben. Das erforderliche Wissen wurde vor allem von belgischen Webern weitergegeben. Als der Engländer Thomas Ainsworth die Schnellweberei in der Firma Hofkes einführte, entstand der Bedarf für eine Webschule, die am 1. Juni 1833 in Goor eröffnet wurde. In den folgenden Jahren wurden im Osten des Landes 15 Webschulen gegründet, eine davon in Almelo. Im Jahr 1915 pachtete die Gemeinde ein Grundstück in De Riet, so dass mit dem Bau der ersten Gewerbeschule in Twente begonnen werden konnte.

Im Laufe der Zeit änderte sich die Art der Ausbildung und der Unterricht wurde umfangreicher. Aus der Gewerbeschule wurde die Untere Technische Lehranstalt (LTS) und später die Allgemeine Technische Lehranstalt (ATS). Das Gebäude wurde bald zu klein und unzureichend für einen modernen Unterricht. Doch anstatt an anderer Stelle neue Räumlichkeiten zu bauen, wurde die ATS 1962 durch einen großzügigen Anbau hinter der Schule erweitert. Die bestehenden Gebäudeteile wurden grundlegend renoviert.

Am Ende des letzten Jahrhunderts - um 1994 - kam das Aus für die Schule in der Veldkersstraat. In Almelo fand eine große Fusion im öffentlichen Sekundarschulwesen statt. Das Erasmus Lyceum, Bos mavo und ATS fusionierten zur Schulgemeinschaft Erasmus. Das alte Gebäude der Gewerbeschule ist heute ein Wohnkomplex: De Rietpoort.

Wegbeschreibung zur Gewerbe- und Textilschule

- Am ersten Übergang links abbiegen Deldensestraat (vor dem Zebrastreifen)
- Erste Abzweigung rechts Biezenstraat
- Erste Abzweigung links Pijlkruidstraat (danach rechts halten)
- An der Kreuzung rechts abbiegen Rietstraat



17

St. Elisabethkrankenhaus

Die katholischen Einwohner der Stadt wollten ein eigenes Krankenhaus. Mit finanzieller Unterstützung des Textilfabrikanten Ten Bos konnte das katholische St- Elisabeth-Krankenhaus dann auch 1928 eröffnet werden. Einige Jahre später stiftete der Unternehmer auch noch die Krankenhauskapelle. 1985 wurde dann das heutige Twenteborg-Krankenhaus eröffnet, welches das allgemeine Krankenhaus Prinses Irene und das katholische St. Elisabeth-Krankenhaus unter einem Dach vereint. In diesem Zuge wurde das alte St. Elisabeth-Krankenhaus nach mehr als 50 Jahren geschlossen. Ein Teil des ehemaligen Krankenhauses wurde in Wohnungen umgewandelt, und seit 1988 befinden sich das Theater Hof88, die Galerie Hof 88 und die Kunstschule Kaliber auf dem Krankenhausgelände.

Wegbeschreibung zum St. Elisabethkrankenhaus

- Am Platz Dronkelaarsplein rechts halten
- An der Kreuzung links abbiegen Bornestraat
- Erste Straße rechts Reggestraat
- Am Ende des Wegs bei der T-Kreuzung nach links und dann gleich wieder rechts Hofkampstraat/Canisiushof





Natur- und Dampfbleicherei Ten Brugge Cate

In Almelo nutzten die Menschen bewusst die wasserreiche Umgebung, indem sie natürliche Bleichen, Gerbereien und Wäschereien bauten. Ursprünglich erfolgte das Bleichen von Gewebe durch die Einwirkung von Sonnenlicht. Die eingeweichte Wäsche wurde gespült und auf Grasflächen ausgebreitet. Sie wurde mit Wasser aus den umliegenden Gräben feucht gehalten. Das Bleichen dauerte 3 bis 6 Monate. Um das kostbare Leinen zu bewachen, wurde ein Wächter ernannt, der die Nacht in einem Bleichhaus verbrachte. Rund um das Haus Almelo befanden sich Bleichplätze, die dem Grafen gehörten. Harmen ten Bruggencate hatte auf ihnen eine natürliche Bleichanlage errichtet. 1844 stellte Enkel Benjamin auf eine Dampfbleichanlage um, wodurch die Bleichplätze im Freien überflüssig wurden. Heute befindet sich an dieser Stelle der Hagen-Do-Park, und der kleine Fluss Aa fließt immer noch dort entlang.

Um 1850 wurde die Dampfbleichanlage von B. ten Bruggencate & Zn an einen neuen Standort an den Stadtrand von Almelo, ins Sluitersveld, verlagert. Sie stand fortan neben der Anlage von A.G. Kamerling. Beide Unternehmen arbeiteten eng zusammen.

Wegbeschreibung zur Natur- und Dampfbleicherei Ten Brugge Cate

- Nehmen Sie den Radweg durch den Hagenpark
- Am Ende des Radwegs (bei den Kugeln) rechts abbiegen Hagenborgh
- In der Kurve links abbiegen Schouwburgplein
- Vor der Fußgängerzone (Broekhuis Hilarius) rechts abbiegen Het Kolkje (dem Weg im Zickzack weiter folgen)
- Radeln Sie durch den Durchgang Richtung Kirchplatz Grote Kerkplein





Weberhäuschen

Wir stehen nun vor dem so genannten Weberhäuschen. Ursprünglich war es ein Fachwerkbauernhaus aus dem 17. Jahrhundert. Die Rückwand des Gebäudes weist noch den alten Holzgiebel und das Fachwerk auf. Früher gab es in Almelo mehrere dieser kleinen Bauernhäuser, in denen die Bauern in Heimarbeit Stoffe webten. Heute befindet sich hier ein kleines Museum, in dem alte Handwerkskünste wie Weben und Klöppeln gezeigt werden.

www.stadswandelingenalmelo.nl / www.wevershuisje.nl

Wegbeschreibung zum Weberhäuschen

→ Auf dem Kirchplatz Grote Kerkplein vor dem Haus mit der Nr. 8 nach links fahren Kerkengang



Mennonitenkirche und Hofkeshaus

Die Mennonitenkirche

Die Ursprünge der mennonitischen Religionsgemeinschaft gehen auf das 16. Jahrhundert zurück. Nach dem Namen ihres Anführers, des niederländischen Reformators Menno Simons, wird diese Täufergemeinschaft auch als Mennoniten bezeichnet. Frieden, Selbstbestimmung, Gleichwertigkeit und Tatkraft sind ihre wichtigsten Bestrebungen. Die Kirche wurde im Jahr 1684 in Betrieb genommen. Der hintere Teil eines Wohnhauses diente als Versammlungsort, und erst 1732 wurde der vordere Teil an den Kirchenraum angegliedert. Bis zum 19. Jahrhundert bestand die mennonitische Gemeinde in Almelo hauptsächlich aus einigen wenigen Familien, wie Bavink, Ten Cate, Coster und Hofkes. Sie waren alle in der Textilwirtschaft tätig als Händler oder Hersteller. Im Jahr 1927 erhielt die Kirche Buntglasfenster und neue Stühle. Die Fenster auf der Rückseite zeigen den Einfluss des späten Jugendstils, und die Stühle stammen erkennbar aus der Zeit des Art déco. Auch die 1792 erbaute Orgel ist etwas Besonderes. In der Mennonitenkirche finden regelmäßig Orgelkonzerte statt.

Hofkeshuis

Egbert Hofkes wurde 1738 geboren und stammte ursprünglich aus Winterswijk. Er handelte mit Leinen. Im Jahr 1775 wurde Hofkes Eigentümer dieses Hauses. Er ließ es im monumentalen klassizistischen Stil umbauen. Kein anderes Gebäude in Almelo außer dem Schloss des Grafen von Almelo hatte eine solche Ausstrahlung. Das Haus spiegelt also seinen geschäftlichen Erfolg wider. Im Jahr 1928 wurde die Fassade drastisch umgebaut und die Schaufenster veränderten das Aussehen des stattlichen Gebäudes. In der obersten Etage befindet sich der so genannte verborgene Schatz von Almelo. Im Jahr 1778 beauftragte Hofkes den Maler Andries Warmoes mit einem Wandgemälde auf Leinen, das auf einer Gesamtlänge von fast 20 Metern einen römischen Triumphzug darstellt. Das Gemälde ist in Grisaille ausgeführt, einer Maltechnik, bei der Marmorreliefs mit weißer, grauer und schwarzer Farbe imitiert werden. Das Almeloer Kunstwerk ist die einzige erhaltene bemalte Wandverkleidung dieser Art in unserem Land und von außergewöhnlicher Qualität. Leider ist das Hofkeshuis nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Wegbeschreibung zur Mennonitenkirche und zum Hofkeshaus

→ An der T-Kreuzung links abbiegen Grotestraat



21

Alte Bibliothek und Lesesaal

Die "Stiftung Öffentliche Bibliothek Almelo" wurde am 22. November 1916 von Hendrik Salomonson, einem Almeloer Textilfabrikanten, gegründet. In den ersten 47 Jahren seines Bestehens befand sich der Lesesaal in einem schönen alten Gebäude an der Grotestraat, das inzwischen abgerissen wurde. Er lag auf der Höhe des heutigen Durchgangs zum Marktplain. Im Jahr 1965 zog die Bibliothek in die Hofstraat um, neben das Postamt, das sich damals dort befand. Das war das erste Gebäude in den Niederlanden, das speziell als Bibliothek konzipiert wurde. Sowohl das Postamt als auch die Bibliothek wurden in den 1980er Jahren abgerissen, um Platz für Wohnhäuser zu schaffen. Im August 1994 zog die Bibliothek von Almelo in ihre heutigen, neu errichteten Räumlichkeiten in Het Baken. Königin Beatrix eröffnete das vom Architekturbüro Mecanoo entworfene Gebäude. Sie gilt immer noch als eine der schönsten Bibliotheken der Niederlande.

Wegbeschreibung zur alten Bibliothek und zum Lesesaal

→ Beim Drogeriemarkt „Kruidvat“ rechts abbiegen in die Passage



22

Altes Hafenbecken

Heutzutage ist es fast unmöglich, sich vorzustellen, wie es im Zentrum von Almelo zu Beginn des 19. Jahrhunderts aussah. Almelo war eine echte Wasserstadt (und wird es glücklicherweise wieder). Vor dem Bau des Overijssel-Kanals und des größeren Hafens am Marktplatz von Almelo, der zwischen 1850 und 1860 angelegt wurde, gab es in Almelo zwei Häfen: einen, der dem Huis Almelo (dem Grafen) gehörte, und einen zweiten Hafen mit Werft im Besitz der Stadt Almelo. Über diese ursprünglichen alten Häfen und die Flüsse wurde reger Handel mit dem Rest des Landes getrieben. Der gesamte Handel wurde mit "Zopen" (hölzerne Flachboote von 12 Metern Länge mit sehr geringem Tiefgang) abgewickelt, die für die seichten Flüsse und Bäche in unserem Gebiet sehr gut geeignet waren.

Im Laufe der Jahre bekamen die Wasserstraße immer mehr Konkurrenz durch den Transport auf der Schiene und auf der Straße. So kam es, dass immer weniger Schiffe die Wasserstraßen befuhren. Im Juni 1953 wurde das fast 100 Jahre alte Hafenbecken stillgelegt. In den 1960er Jahren wurde beschlossen, den Overijssel-Kanal bis zum Kunsttorentje zuzuschütten. Neue Einsichten haben inzwischen dazu geführt, dass die alte Situation wiederhergestellt wurde. Wo Wasser ist, da ist Leben. Es gibt jetzt ein neues Hafenbecken, an dem es sich gut verweilen lässt.

Wegbeschreibung zum alten Hafenbecken

→ Am Marktplatz nach links De Corridor





23

Bendien-Fabrik

Isaac Bendien war zunächst als Händler und Großhändler in der Heimindustrie tätig. Im Jahr 1888 beschloss er, den Handel aufzugeben und in seiner Heimatstadt Almelo zusammen mit seinem Partner Smits eine eigene Produktion von Berufsbekleidung zu gründen. Die Firma Bendien & Smits war nicht erfolgreich, und einige Zeit später machte sich Isaac Bendien erneut selbstständig. Dieses Mal lief das Geschäft besser. Schon im Jahr 1893 konnte Bendien in ein größeres Gebäude in der Holtjesstraat umziehen. Er und vor allem später seine Söhne standen für Innovation. Er ließ beispielsweise von Anfang an einen Gasmotor in seinem Betrieb einbauen. Ein Motor zum Antrieb der Nähmaschinen kam einige Zeit später hinzu.

Bereits 1906 hatte das Unternehmen mit dem Bau eines Komplexes an der Prinsenstraat begonnen. Wegen der Erweiterungen verlief die Holtjesstraat mitten durch das Werksgelände. Bendien baute 1932 eine Brücke über die Holtjesstraat, um den Warentransport zu erleichtern. Das von Isaac Bendien geführte Unternehmen wuchs in den 1930er Jahren zur größten Bekleidungsfabrik der Niederlande mit 1500 Beschäftigten heran. Bis 1936 hatten die Produkte ein so hohes Qualitätsniveau erreicht, dass die Firma Bendien erstmals Markennamen mit ihren Produkten verband. Der berühmteste von ihnen war OXFORD, der Markenname für Herrenanzüge, der auch auf der Brücke stand (siehe Foto).

Die Kriegsjahre waren für den damaligen Direktor, Albert Bendien, sehr schwierig. Als Jude wurde er nicht deportiert, weil er mit einer nicht-jüdischen Frau verheiratet war. Aber er musste sich durch nicht-jüdische Geschäftsführer vertreten lassen. Die Fabrik wurde 1985 infolge des Wettbewerbs mit Niedriglohnländern geschlossen und die Fabrikgebäude wurden abgerissen.

Wegbeschreibung zur Bendien-Fabrik

- Links abbiegen und die Galerie durchqueren (Bitte schieben Sie Ihr Rad hier)
- Rechts abbiegen Grotestraat
- Die fünfte Straße rechts abbiegen Holtjesstraat

Dampfspinnerei Hofkes

Egbert Hofkes aus Winterswijk ließ sich 1775 in Almelo nieder. Der Leinenhändler war der erste, der die Textilherstellung zu einem ernsthaften Geschäft machte. In Almelo gründete er ein Unternehmen, das sich auf Baumwolle anstelle von Leinen konzentrierte. Die drei Söhne von Egbert Hofkes knüpften an den Erfolg ihres Vaters an. Ein Sohn, Herman Hofkes, besuchte Gent, wo die mechanische Textilproduktion in vollem Aufschwung war. Er war von der Maschinenspinnerei so beeindruckt, dass er beschloss, in eine Dampfspinnerei zu investieren. Dies war die erste Dampfspinnerei in den gesamten nördlichen Niederlanden. Die Dampfspinnerei von Hofkes wurde 1829 gebaut. Erfahrene belgische Arbeiter wurden nach Almelo geholt und brachten eine Menge Wissen über das mechanische Spinnen mit. 1855 verkaufte Hofkes sein Unternehmen an die Enschede Katoenspinnerij. Diese Textilfabrik wurde 1890 aufgrund des Wettbewerbsdrucks für bankrott erklärt. Wir stehen nun vor dem aus Backsteinen errichteten Lagergebäude der Firma Hofkes. Charakteristisch sind die kleinen runden Fenster.

Almelo war der Umschlaghafen für den Güterverkehr zwischen der Provinz Holland im Westen des Landes, Zwolle und Twente im Osten. Zwischen 1701 und 1855 befand sich der zweite Hafen in der Geschichte von Almelo am Schuttenkolk zwischen der Marktstraat und der Prinsenstraat. Dieser Hafen war damals im Besitz der Stadt Almelo. In diesem Hafen wurde ein runder Kreis gegraben, in dem die Schiffe für die Rückfahrt nach Zwolle wenden konnten. Der Hafen wurde durch eine Schleuse begrenzt, die vor allem im Sommer zur Anhebung des Wasserspiegels benötigt wurde. Trotz des Einsatzes von Flachbooten, "den Zompen" oder "Potschuffers", waren entlang der Strecke viele kleine Schleusen erforderlich, um einen ausreichenden Wasserstand zu erreichen. Während im 18. Jahrhundert vor allem Leinen exportiert wurde, lag der Schwerpunkt im 19. Jahrhundert auf Baumwolle. Im Jahr 1855 wurde der Kanal Zwolle-Almelo fertiggestellt und in diesem Zuge wurde an der Stelle des heutigen Marktes ein neues Hafenbecken ausgehoben. Dies bedeutete das Ende der Berufsschiffahrt über die Flüsse Aa, Regge und Vecht vom Schuttenkolk aus. Die Schleuse in der Aa wurde 1903 zwanzig Meter nach Süden an ihren heutigen Standort verlegt.

Wegbeschreibung zur Dampfspinnerei Hofkes

→ Die vierte Straße rechts abbiegen Marktstraat



25



Bankhaus Ledebøer & Haus des Buchhalters der Firma Salomonson

Bankhaus Ledebøer & Co

Hier steht das ehemalige Bankgebäude von Ledebøer & Co. Bankiers aus dem Jahr 1909. Das Bürogebäude wurde in Anlehnung an ein stattliches Kaufmannshaus aus dem 17. Jahrhundert entworfen. Dies war nicht ungewöhnlich, da neue Geschäftshäuser zu dieser Zeit häufig in diesem Stil gebaut wurden. Dies war eine Anspielung auf das Goldene Zeitalter, eine Zeit, in der der niederländische Handel florierte. Die Natursteinverzierungen, die das Ledebøer-Gebäude schmückten, unterstrichen den Eindruck von Wohlstand. Die Bank wurde von Helmich Ledebøer, dem Sohn eines Twenter Textilfabrikanten, gegründet und ab dem 1. Januar 1926 als Filiale der De Twentsche Bank N.V. weitergeführt. 1964 fusionierte sie zur Algemene Bank Nederland. Heute wird das Haus nicht mehr als Bankgebäude genutzt. Der Name des Grand Café Ledebøer erinnert jedoch noch an frühere Zeiten.

Haus des Buchhalters der Firma Salomonson

In diesem Gebäude, etwas weiter unten in der Wierdensestraat, wohnte der Buchhalter des Textilunternehmens Salomonson. Sein Name war Lion Mesritz, und es war zum Teil sein Verdienst, dass das Unternehmen sehr erfolgreich wurde. Er baute hier 1850 ein Haus. Die Direktoren des Unternehmens, Godfried und Hein Salomonson, legten den Grundstein für dieses Gebäude. Dieser befindet sich noch immer in der Seitenwand des Gebäudes.

Wegbeschreibung zum Bankhaus Ledebøer & Haus des Buchhalters der Firma Salomonson

- An der Kreuzung links abbiegen De Waag
- Links abbiegen Wierdense Straat



G. und H. Salomonson

Ende des 18. Jahrhunderts ließ sich der aus Nordhorn stammende Textilhändler Mozes Salomonson in Almelo nieder. Seine Söhne Gotfried und Hein gründeten 1830 die Firma G. und H. Salomonson. Sie produzierten billige Baumwollstoffe (Kattun). Während einer der Brüder auf Reisen war, um die Expansion des Unternehmens voranzutreiben, blieb der andere in Almelo und leitete das Unternehmen. Das Geschäft lief sehr gut, so dass sie ein anderes Unternehmen in Nijverdal übernehmen konnten. Dort errichteten sie eine große dampfbetriebene Fabrik, in der zeitweise bis zu 2000 mechanische Webstühle ratterten. Das Unternehmen wurde mit dem Titel „Koninklijke“ (Königliche Werke) ausgezeichnet. Die Familie Salomonson war dafür bekannt, ihre Arbeiter gut zu behandeln. Sie gründeten Schulen, Krankenhäuser und Postämter, und die Menschen schätzten die Güte der jüdischen Familie.

Erfreulich ist, dass sich auch die derzeitigen „Bewohner“ des Gebäudes, Qredits, aufrichtig dafür einsetzen, Menschen bei der Verwirklichung ihrer unternehmerischen Träume zu unterstützen.

Wegbeschreibung zu G. und H. Salomonson

→ An der Kreuzung rechts abbiegen De Werf





27

Rathaus

Das neue Rathaus, das 2015 fertiggestellt wurde, ist stolze 49 Meter hoch. Das Gebäude wurde vom Architekturbüro Kraaijvanger entworfen und steht wie das alte Rathaus auf einem ehemaligen Textilstandort. Dieses Gelände gehörte früher zur Stoomspinnerij Twenthe, die damals ebenfalls am Kanal lag. Nachdem er seine Transportfunktion verloren hatte, war dieser Teil des Kanals lange zugeschüttet. In einer neuen Wertschätzung für das Wasser wurde der Kanalabschnitt vor dem Rathaus wieder geöffnet, um das Wasser wieder das Rathaus umfluten zu lassen. Inzwischen ist der gesamte Plan zur Rückführung des Wassers in das Stadtzentrum verwirklicht worden. Der Seitenarm des Overijssel-Kanals endet hier am Marktplein. Ideal zum Stand Up Paddeln und für Kanufahrten.

www.vareninalmelo.nl

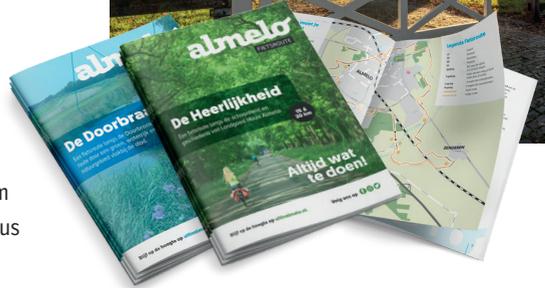
Wegbeschreibung zum Rathaus

- Die erste Straße links abbiegen Aletta Jacobstraat
- Die erste Straße rechts abbiegen Joke Smitstraat
- Sie kommen zum Start- und Zielpunkt Rathaus

Die Seele baumeln lassen in Almelos Grün

Radler können ihre Seele in der Umgebung von Almelo prima baumeln lassen. Überall in und um die Stadt gibt es viel Grün und viel Wasser. Almelo gehört sogar zu den „grünsten“ Städten in den Niederlanden! Im elften Jahrhundert ist die Stadt an einer Kreuzung mehrerer Land- und Wasserwege entstanden. Durch seine vorteilhafte Lage am Wasser entwickelte Almelo sich zu einer Textilhochburg, mit Wasser, das überall bis in die Innenstadt reicht. Es gibt viel Schönes zu entdecken bei einer Radtour!

Da ist zum Beispiel „De Doorbraak“, eine toller Rundweg durch ein grünes, wasserreiches und sehr nützliches Naturschutzgebiet nahe der Stadt. Oder der Radweg „De Heerlijkheid“, bei dem sich alles um die Schönheit und die Geschichte des Landgutes Haus Almelo dreht.



Das Zentrum Almelos entdecken

Die Textiltroute führt Sie nur durch einen kleinen Teil von Almelos Innenstadt. Holen Sie sich mehr Inspirationen für Ihren Ausflug nach Almelo mit dem kostenlosen „City Guide“. Die besten Orte zum Schauen, Einkaufen, Essen & Trinken und Genießen.



Spaziergänge und Wanderungen in und um Almelo

Kennen Sie schon unsere Rundgänge zu Fuß? Almelo bietet sich nicht nur für Radtouren an, sondern man kann hier auch prima spazieren gehen und wandern. Wir haben für Sie eine Kunst- und eine Wasserwege-Route zusammengestellt sowie einen Rundgang zum kulturellen Erbe der Stadt. Für jeden etwas nach seinem Geschmack. Was Almelo so einzigartig macht, ist, wie schnell man aus der Innenstadt mitten in die herrliche Natur kommt. Suchen Sie Abwechslung von der städtischen Umgebung? Dann sollten Sie sich für die „Wasserwege“-Tour entscheiden. Dabei spazieren Sie durch Parks und auch entlang des zu jeder Jahreszeit schönen Kanals. Mit einer Länge von 6,5 bis 9 km sind die Touren für jede/n zu schaffen.

1

Almelos kulturelles Erbe

Ein Innenstadt-Spaziergang durch die abwechslungsreiche Geschichte der Stadt Almelo

2

Almelos Kunstwerke

Ein Spaziergang voller inspirierender und bemerkenswerter Kunstobjekte

3

Almelos Wasserwege

Ein Spaziergang entlang von Bächen, Kanälen, Häfen und Weihern



Diese Radtour ist herausgegeben von Almelo Promotie, 2021. Die Textilroute ist entstanden aus der app Elastic, einem Gemeinschaftsprojekt der Erasmus Schule in Almelo und verschiedener Lehranstalten in Polen, Tschechien und Deutschland. Wir danken insbesondere Wouter Buthker und Ivan Oudekerk für Ihren Input. Außerdem gilt unser spezieller Dank dem Historische Kring Stad en Ambt Almelo, dem Weberhäuschen und den Testradlern für ihre Unterstützung.

In dieser Reihe sind außerdem folgende Radtouren erhältlich: „De Heerlijkheid“, ein Rundweg durch die Schönheit das Landbesitzes von Haus Almelo, „De Doorbraak“, ein Rundweg durch das Naturschutzgebiet zwischen Bornebroek und Almelo.

Archiv Almelo Promotie, Fotoarchiv der Gemeinde Almelo, Peter van Leeuwen und Rikkert Harink

FOTOGRAFIE

DESIGN

Bureau Peters

Da ist immer etwas los!

Weitere Informationen über Almelo finden Sie auf [besuchalmelo.de](https://www.besuchalmelo.de)